

II
01
Herrn Czerwonka

hier:

Drs. 00914/2016 - Verbesserung der Haushaltsplanung - Einführung interaktiver Haushalt

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Lesbarkeit des städtischen Haushaltsplanes künftig deutlich zu verbessern. Hierzu zählen insbesondere Seitenzahlen- und Inhaltsverzeichnisangaben, die Angaben der jeweiligen Vorjahresplanwerte und Jahresergebnisse (bei den produktbezogenen Übersichten) sowie Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabebereichen und Begründungen zu Abweichungen innerhalb der Produkte.
2. Spätestens zur Haushaltsplanung 2019 bzw. zum Nachtragshaushalt 2018 soll für die städtischen Gremien ein interaktiver Haushaltsplan als Planungsinstrument elektronisch zur Verfügung stehen, der produktbezogen die notwendigen Informationen liefert und bei Bedarf Reports für einzelne Aufwendungen und Erträge erzeugen kann.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
- Kostendarstellung für die Folgejahre

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Die Verwaltung arbeitet bereits an den beantragten Punkten. Insbesondere gegenüber der antragstellenden Fraktion ist umfänglich im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017/2018 gearbeitet worden.

Zu Beschlusspunkt 1:

Folgende Punkte sind bereits zugesagt worden:

1. Für das laufende Verwaltungsgeschäft wird die Verwaltung zum nächsten Haushalt insbesondere bei Erläuterungen ganz gezielt auf die Darstellung von Veränderungen zu

Vorjahren eingehen. Sofern gewünscht, wird die Verwaltung zudem im Vorlauf der Haushaltsaufstellung eine erneute Vorlage zu den wesentlichen Produkten einbringen.

2. Systemimmanent erfolgt die Steuerung über die wesentlichen Produkte, insbesondere über die zu definierenden Ziele und darauf abstellende Kennzahlen und Leistungsmengen. In diesem Bereich lassen sich durchaus – und insbesondere forciert durch den Finanzausschuss – deutliche Qualitätssteigerungen feststellen. Zum Beispiel die wesentlichen Produkte des Teilhaushaltes 11 – Wirtschaft und Stadtentwicklung sind mit abrechenbaren Zielen neu aufgestellt worden. Diese Entwicklung könnte noch konsequenter im konstruktiven Dialog zwischen Fachdiensten und Fachausschüssen fortgesetzt werden.
3. Zum Antrag der Fraktion vom 06.12.2016 zum Haushalt 2017/2018 weitere wesentliche Produkte festzulegen, hat die Verwaltung eine erneute Befassung hierzu in den Gremien im Vorlauf zur nächsten Planberatung zugesagt. Die Verwaltung hat darüber hinaus zugesagt, die aufgeführten Produkte schon im Jahr 2017 für die jeweils zuständigen Ausschüsse vorzubereiten und auf der Basis zur Beratung zu geben.
4. Zudem ist es auch vorstellbar, beratungsbegleitend eine digitale Variante zur Einzeldarstellung aller Produkte mit Vorjahresansätzen und Rechnungsergebnissen der Vorvorjahre zur Verfügung zu stellen.

Zu Beschlusspunkt 2:

Hierzu wird wie folgt ausgeführt:

Seitens des Fachdienstes Kämmerei, Finanzsteuerung wird in den Jahren 2017 und 2018 an einer Visualisierung des Haushaltes und dessen Entwicklung gearbeitet. Diese Maßnahme soll den Haushalt dann auch präsentationsfähig für den Internetauftritt der Landeshauptstadt Schwerin machen und insgesamt zum besseren Verständnis des umfänglichen Dokuments beitragen. Zudem wird auf die Präsentation zum Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung verwiesen, in welcher auf ein entsprechendes Softwareverfahren explizit hingewiesen wird (Sitzung des Hauptausschusses vom 18.10.2016 zum TOP 3.1 – Haushaltssatzung 2017/ 2018; Präsentation des Teilhaushaltes 01, Folie 12).

Dem Antrag könnte insgesamt zugestimmt werden.



Dr. Rico Badenschier

